



Freie Hochschule für Geisteswissenschaft

Pädagogische Sektion am Goetheanum

Jahresbericht 2019

FLORIAN OSSWALD
Sektionsleitung

CLAUS-PETER RÖH
Sektionsleitung

DOROTHEE PRANGE
T: +41 61 706 43 15
dorothee.prange@goetheanum.ch
Sekretariat, Rundbrief, Finanzen, Projekt ‚Kollegiale Begleitung‘, Tagungen

KATHARINA STEMANN
T: +41 61 706 43 73 (donnerstags)
katharina.stemann@goetheanum.ch
Öffentlichkeitsarbeit, Organisation Fachbesuche, Tagungen, Projekt ‚Waldorf Resources‘

PÄDAGOGISCHE SEKTION
Freie Hochschule für Geisteswissenschaft
Goetheanum
Postfach
CH-4143 Dornach
Tel +41 61 706 43 15
Fax +41 61 706 44 74
E-Mail: paed.sektion@goetheanum.ch
Website: www.paedagogik-goetheanum.ch

Rufen Sie uns gerne während unserer Bürozeiten an.
Unser Büro ist wochentags zu folgenden Zeiten geöffnet:
8:30 – 12:30 Uhr und 14:00 – 18:00 Uhr

INHALT

100 Jahre Waldorfpädagogik	3
Aus der Arbeit	
Veranstaltungen	4
Projekte	7
Organisation	10
Kostenübersicht	11

2019 – EIN JAHR DER FESTE

Als 1919 die Waldorfschule in Stuttgart eröffnet wurde, ahnten nur wenige, was dieser Gründungsakt auslösen würde.

100 Jahre später existiert eine vielfältige und weltweit tätige Bewegung. So wird während die Stuttgarter Uhlandshöhe ihr 100-jähriges Bestehen feiert in Buenos Aires gerade ein Kindergarten eröffnet und in Vietnam treffen sich Menschen, die eine neue Schule gründen wollen.

In einem Jahrhundert ist ein lebendiger Organismus entstanden, in dem Keim, Knospe, Blüte und Frucht gleichzeitig anwesend sind. Diesen Organismus der Steiner/Waldorf Bewegung in seiner Ganzheit anzusprechen und zur Erscheinung zu bringen war Ziel der Feste und Tagungen im vergangenen Jahr. So gab es neben den gezielten Jubiläumsveranstaltungen in Stuttgart und Berlin Tagungen der verschiedenen Altersstufen: Eine grosse Kindertagung in Dornach, eine eher auf Klassenlehrer ausgerichtete Tagung in Bangkok sowie eine Oberstufentagung in Buenos Aires. Die Pädagogische Sektion veranstaltete eine Sommertagung in Dornach zum Thema des Ersten Lehrerkurses: Mit 350 Teilnehmenden aus vielen Ländern wurde der Zusammenhang der Vorträge aus der Allgemeinen Menschenkunde, dem Methodisch-Didaktischen Kurs und der Seminarbesprechungen erarbeitet.

Jetzt, im Erleben und Nachklang der Feste gilt es angesichts der heutigen Weltlage, Bilanz zu ziehen.

Das «100 Jahre Fest» schenkte der Bewegung freudige und besinnliche Momente. Doch jetzt aufbauend auf der 100-jährigen Geschichte beginnt das Fest des Neuanfangs. Die Grundlagen der Pädagogik gilt es neu zu erarbeiten und auf die heutige Zeit hin zu bedenken. Was haben wir als internationale Schulbewegung für Aufgaben in den kommenden 100 Jahren?

Kurz gefasst könnte man sagen: Auf der Basis der Anthroposophie in der Weise pädagogisch arbeiten, dass junge Menschen nach ihrer Schulzeit sich in einer Welt, die immer komplexer, technischer und digitalisierter werden wird mit Selbstvertrauen und gesunder Urteilskraft bewegen können.

Was hat die Pädagogische Sektion im Jahr 2019 zu dieser Entwicklung beigetragen?

VERANSTALTUNGEN UND REISEN

Die Sektionsleiter Claus-Peter Röh und Florian Osswald waren auch im Jahr 2019 zu Tagungen, Kollegiumszusammenkünften und Vorträgen an Schulen und Ausbildungsstätten weltweit eingeladen. Ein Grossteil aller Einladungen war dem Jubiläumsjahr Waldorf 100 mit Feiern, Festen und besonderen Aktivitäten weltweit gewidmet.

Schwerpunktmässig gab es folgende Themeninhalte:

- Arbeit an der Allgemeinen Menschenkunde
- Innere Arbeit
- Digitalisierung
- Methodik der Mittel- und Oberstufe in besonderen Treffen
- Frage der Ausbildung

Die Themen spiegeln die Fragen und Anliegen in der weltweiten Schulbewegung wieder, die in der Sektion aufgegriffen werden oder von ihr ausgehen.

Anschliessend eine Zusammenfassung der Tagungen im Jahr 2019:

Im Januar 2019 fanden die Weiterbildungstage - WBT - für die Schweizer Rudolf Steiner Schulen mit 500 Lehrkräften und Erziehern sowie einigen wenigen Eltern in deutscher Sprache mit italienischer und französischer Übersetzung statt. Die Thematik umfasste das Folgende: 100 Jahre Waldorfschule – und jetzt?

Digitales Umfeld als Herausforderung für pädagogisches Handeln

Wir nehmen das Jubiläumsjahr als Anlass für eine Standortbestimmung: Wohin entwickelt sich das Umfeld der Kinder und Schulen? Und was bedeutet das für die Rudolf Steiner Schulen, damit sie diese Herausforderungen als Chance für ihre Pädagogik sehen können? Dieser Fragestellung widmeten wir uns bei der WBT 2019.

Im Januar gab es wie immer das Treffen des Internationalen Religionslehrergremiums. Neben einer inhaltlichen Vertiefung auch in Zusammenarbeit mit Vertretern der Goetheanumleitung wird die alljährliche Trinitatistagung für die Religionslehrer vorbereitet. Thematisch beinhaltete die Tagung das Folgende:

Nördliche und südliche Geistesströmung als Quelle eines künftigen Christusverständnisses
Daran schloss sich 2019 das alle zwei Jahre stattfindende ‚Ausbildungsseminar für den Religionsunterricht und das Weiterbildungsstudium‘ an.

Im April fand die grosse Kindergartentagung statt zum Thema:

Innere Freiheit - Soziale Verantwortung: Wege finden in eine menschliche Zukunft
Mit über 1000 Teilnehmern war die Veranstaltung schnell ausgebucht und wurde dann mit viel Freude, grossem Engagement und Kolleginnen und Kollegen aus aller Welt durchgeführt. Das Thema brachte ein grosses Aufgabenfeld ins Bewusstsein. In dem Bereich des Sozialen gibt es für die Zukunft viel zu tun!

Die Waldorf 100 Jubiläumskonferenz mit dem ‚Ersten Lehrerkurs‘ fand mit 336 Teilnehmern aus aller Welt im Juli statt. Diese Konferenz war mit einer Länge von 9 Tagen eine wirkliche Herausforderung für alle, die Mitwirkenden wie die Teilnehmer. Galt es doch, die 14 Vorträge der Allgemeinen Menschenkunde, des Methodisch-Didaktischen und der Seminarbesprechungen neu erlebbar zu machen, in dem was durch Rudolf Steiner 1919 den Lehrern in diesen Vorbereitungstagen vor der Schuleröffnung mitgegeben wurde und wie es aus heutiger Sicht zu verstehen und auch umzusetzen ist. Die Teilnehmer waren mit Interesse dabei und haben viel Phantasie und Einsatzfreude bewiesen.

Es folgten zwei weitere Tagungen, die aus der Planung des Geburtstagsjahres von der Internationalen Konferenz hervorgegangen sind:

Die englischsprachige Tagung, vorwiegend ausgerichtet auf die Zeit der Klassenlehrertätigkeit in Bangkok zum Thema:

Deepening understanding of the foundations of Waldorf Education –

Developing pedagogical answers to the new challenges in childhood – today and tomorrow

Vertiefendes Verständnis der Gründung der Waldorfpädagogik – Entwicklung pädagogischer Fragen zu neuen Herausforderungen in der Kindheit – heute und morgen

In Buenos Aires fand im Juli die Internationale Konferenz mit Schwerpunkt Oberstufe statt. Es wurde eine Arbeitsweise gepflegt, die ganz dem Thema der Tagung entsprach: „Sich selber finden in der Begegnung mit dem Andern“.

Im September waren die grossen Abschlussveranstaltungen in Stuttgart und Berlin. Die Tagung in Stuttgart, die auf dem Gelände der Freien Waldorfschule Uhlandshöhe veranstaltet wurde, bot ein vielfältiges Programm von Vorträgen, Arbeitsgruppen und Abendveranstaltungen für die 500 Teilnehmer.

In Berlin dann das grosse Finale im Tempodrom. Ein Fest der Superlative mit all den Darbietungen und kleinen Ansprachen!

Davor traf sich die Internationale Konferenz in den Räumlichkeiten des Lehrerseminars in der Weinmeisterstrasse in Berlin, wo auch die Freunde der Erziehungskunst ihr Zuhause haben. Hier wurde ein erster Blick auf die thematische Ausrichtung der im Jahre 2022 geplanten Welt-Lehrer- und Erzieherstagung geworfen.

Die Forschungswoche zur Allgemeinen Menschenkunde fand wie jedes Jahr mit einem Kreis von Menschen, die auf Einladung zu uns kommen, statt. Thematisch wurde an der 9. Klassenstunde in Verbindung mit dem Vortrag vom 17. Juni 1909 „ Evolution, Involution und Schöpfung aus dem Nichts“ aus Geisteswissenschaftliche Menschenkunde, GA 107, gearbeitet.

Die Förderlehrertagung im Oktober wurde im vergangenen Jahr zusammen mit den Schulärzten unter dem Namen Internationale Konferenz: Waldorfpädagogik und Anthroposophische Medizin zum Thema: Lernen fördern als Zusammenspiel seelischer und leiblicher Kräfte durchgeführt. Neben diesen grösseren Veranstaltungen und kleineren Treffen im Haus sowie in Schulen oder anderen Einrichtungen gab es viele Zusammenkünfte mit weiteren Institutionen wie der IAO, dem Bund der Freien Waldorfschulen in Deutschland, der IASWECE, dem ECSWE usw.

Es ging um die Fragen vom Namensrecht bis zur pädagogischen Unterstützung von Einrichtungen.

Erwähnenswert ist noch die Hochschulzusammenkunft im November. Kollegen aus aller Welt trafen sich, um gemeinsam an der Verbindung zwischen Klassenstunden und der Allgemeinen Menschenkunde zu arbeiten. Ein kleines, aber intensives Treffen.

TAGUNG FÜR INITIATIVKREISE DER PÄDAGOGISCHEN SEKTION WELTWEIT

Der Name «Pädagogische Sektion» bezeichnet den pädagogischen Verantwortungsbereich der Freien Hochschule für Geisteswissenschaft. In diesem Sinne gibt es in vielen Ländern Arbeitszusammenhänge und Initiativkreise, welche Verbindungen befragen und entwickeln zwischen den Inhalten der Freien Hochschule und der täglichen pädagogischen Schulpraxis. Daher lädt die Sektion zu Tagungen ein, auf denen sich die Initiativkreise der Länder begegnen und austauschen können. So fand am Goetheanum im November 2019 die 3. Tagung der Initiativkreise statt. Ziel war es, die pädagogische Bedeutung des Willens aus der Perspektive der Allgemeinen Menschenkunde und aus dem Blickwinkel der Freien Hochschule zu erarbeiten.

MITTELSTUFE

In der Schulbewegung trat die Bedeutung der Mittelstufe als Brücke und Nahtstelle zwischen dem Lernen des Kindes in der Unterstufe und den mehr gedanklichen Zugängen in den höheren Klassen deutlicher hervor. Als pädagogische Antwort darauf bildete die Sektion eine fortlaufende Arbeitsgruppe im Rahmen der internationalen Konferenzen. Tagungen und Arbeitstreffen zum Thema der Mittelstufe fanden in Estland, Ungarn, Taiwan und Deutschland statt. Die Arbeit wird 2020 im September mit einem Kolloquium zur Methodik der Mittelstufe weitergeführt werden.

PÄDAGOGIK UND SPRACHE

Seit mehreren Jahren versammeln sich Pädagogen in der Sektion und in Schulen der weiteren Region, um am Thema «Pädagogik und Sprache» zu arbeiten. Ziel ist es, aus der gemeinsamen Arbeit an der Sprachqualität Impulse zu entwickeln, welche wieder in die schulische Arbeit fließen können. So wurde 2019 die Tagung zum Thema «Das Ich in der Sprache» für Februar 2020 in der Freien Waldorfschule Wuppertal vorbereitet, die zum Ziel hatte, in verschiedenen Schwerpunkten den Zusammenhang von Schülerpersönlichkeit und Sprachentwicklung hörbar, erfahrbar und «denkbar» zu machen.

AUSBILDUNG

Die Erwartungen oder Anforderungen an Auszubildende sind bisher noch wenig beschrieben. Es werden von ihnen tiefes Wissen und fortgeschrittene Praxis erwartet.

Das Projekt benennt Leitlinien für Auszubildende und weist eher auf ein Ideal als auf Mindestanforderungen hin.

In diesem Sinne sind die folgenden Ziele des Projekts zu verstehen.

- Anthroposophisch orientierte Bildungsinitiativen auf der ganzen Welt haben Zugang zu ausreichend konsistenten und qualitativ hochwertigen Programmen zur Ausbildung der Auszubildenden, um ihren Bedarf an gut ausgebildeten und gut unterstützten Lehrern zu decken.
- Es werden Richtlinien für bewährte Praktiken in der Waldorfpädagogik erstellt, die dazu beitragen, Qualität, Gleichwertigkeit, Gültigkeit und Verlässlichkeit in allen Ausbildungen für Auszubildende international zu gewährleisten.
- Diese Richtlinien sollen kulturell inklusiv, aktiv die Vielfalt und den Respekt für andere fördern, mit einer anthroposophischen Weltanschauung übereinstimmen, sind forschungsbasiert, suchen Partnerschaften und Allianzen mit anderen, sind professionell und haben eine zeitgenössische Relevanz.

KOLLEGIALE BEGLEITUNG

Dieses schon lange begonnene Projekt verändert sich stets ein wenig. Einige Kollegen und Kolleginnen sind an Schulen unterwegs und betreuen diese schon lange. Da zeigt sich gut aufgebautes Vertrauen. Es kann an vorherige Besuche angeknüpft werden und Themen können zusammen überlegt und bearbeitet werden. Jetzt fragte eine Schule aus China nach, ob wir eine Mentorschaft helfen zu unterstützen, da sehr viele Gelder in Anerkennungsverfahren gesteckt werden mussten. Da unterstützen wir gerne.

Was nicht einfach ist, Kollegen und Kolleginnen für das Projekt zu finden. Vielleicht müssen wir hier neue Wege suchen, um einzelnen Schulen helfen zu können.

SCHULBEGLEITUNG 2019

Kollegen	Land	Begleitete Schule	Aufenthaltsdauer	Tätigkeit
Christian und Susanne Breme	Armenien		31.03. – 12.04.	Methodik-Didaktik der Biologie, Allgemeine Menschenkunde, Sprachgestaltung
Max van der Made	Philippinen	Gamot Cogon School in Iloilo	August	Fortsetzung der begonnenen Arbeit und weitere Vertiefung der Methodik, Didaktik und des anthroposophischen Hintergrundes
Max van der Made	Philippinen	Gamot Cogon School in Iloilo	11. November – 23. Dezember	Fortsetzung der begonnenen Arbeit und weitere Vertiefung der Methodik, Didaktik und des anthroposophischen Hintergrundes
Dorothee von Winterfeldt	Griechenland	Athen		Betreuung der neu gegründeten Waldorfschule in Athen
Edith Congiu	Rumänien	Kindergarten in Sofia	17. - 21.11.	Mentorin im Kindergarten
Dorothee von Winterfeldt	Griechenland	Athen	Dezember	Betreuung der neu gegründeten Waldorfschule in Athen
Pavlova	Russland	Seminar Rostov am Don	September	Geld für Tätigkeiten am Seminar
David Weber	China	Nanshan Schule	Frühjahr 2020 – wird nachgeholt	Mentorschaft der Kollegen und Fachkurse in Methodik-Didaktik

Mehrere Kollegen	Brasilien u.a.	Kursteilnahme	Mai 2020 – ist auf das Jahr 2021 verschoben	Kursgebühr für Fortbildungskurs Erwachsenenlernen in Dornach
Christoph Jaffke	China	Xi'an	Februar 2020 – leider ausgefallen	Arbeit in den Kollegien zu Fragen des Fremdsprachenunterrichtes

HANDREICHUNGEN FÜR LEHRKRÄFTE

waldorf-resources.org 2019: Besucherhöhepunkt und Chinesisch als vierte Sprache

Zu den Aufgaben von waldorf-resources.org gehörte 2019 die Publikation von kurzen aktuellen Forschungsbeiträgen in der Waldorfpädagogik, als Studium für Lehrkräfte während des Schulalltags gedacht, sowie eine Überschau von internationalen Tagungen. Das Redaktionsteam bestand aus Florian Osswald und Katharina Stemann. Initiiert wurde die Webseite von der Internationalen Konferenz der Waldorfpädagogischen Bewegung und der Pädagogischen Sektion am Goetheanum.

Im Jubiläumsjahr 2019 erreichte die Webseite ihren Besucherhöhepunkt: 261.500 unterschiedliche Besucher pro Jahr (vgl. 2018: 195.800 Besucher). Den monatlichen Höhepunkt erlangte sie rund um die Feierlichkeiten in Stuttgart und Berlin im August mit 72.500 unterschiedlichen Besuchern. Der dreisprachige Newsletter hatte 5400 Abonnenten, Facebook 1500 Mitglieder.

Nur mithilfe von verschiedenen internationalen Helfern aus 6 verschiedenen Ländern konnte 2019 die Übersetzung ins Englische fortgeführt werden. Wir danken Martyn Rawson, Neil Boland, Douglas Gerwin, Gabriele Feiter, Jon McAlice, Steffi Cook und Ronald Templeton. Für die Übersetzung ins Deutsche danken wir Gerd Stemann und für das Spanische Mercè Amat und Angel Chiok.

Auf Wunsch des China Waldorf Forums (CWF) und des China Early Childhood Forum (CECF) wurde Chinesisch als vierte Sprache auf waldorf-resources.org eingeführt. Ziel ist es, die ganze Webseite auf chinesisch zu pflegen. Mithilfe von WeChat verwiesen die chinesischsprachigen Kolleginnen und Kollegen auf die Webartikel.

Als Ergebnis der Jubiläumsfeierlichkeiten begann im Dezember eine erste Publikationsreihe mit Gedanken von internationalen Experten zu den 14 Tagen des Ersten Lehrerkurses, die Grundlage der Waldorfpädagogik, die in 2020 fortgesetzt und demnächst durch Interviews mit Lehrkräften von Lateinamerika bis Asien ergänzt wird.

Im Jahr 2019 arbeiteten beide Mitarbeiterinnen der Pädagogischen Sektion im Büro mit durchgehend 120 Stellenprozenten.

Katharina Stemann ist weiterhin mit der Vorbereitung und Organisation unserer Tagungen in Zusammenarbeit mit der Veranstaltungsorganisation, Planung der verschiedenen Seminarbesuche am Goetheanum, Gestaltung der Webseite der Pädagogischen Sektion www.goetheanum-paedagogik.ch und der Pflege der Adressen im Bereich Pädagogik mit 20% beschäftigt. Weitere 30% arbeitet sie für das Projekt Waldorf Resources.

Die Aufgaben von Dorothee Prange decken weiterhin mit 100% die folgenden Bereiche ab: Rundbrief, Finanzen, Tagungsplanung, Betreuung des Projektes der Kollegialen Begleitung, Terminplanung für die Sektionsleitung und die Arbeit für das Internationale Religionslehrer-Gremium.

Hinzu kommen die Tätigkeiten in verschiedenen Aufgabengebieten am Goetheanum.

Dass wir unsere Arbeit hier leisten können, ist nur durch die vielen Spenden aus aller Welt und die vom Goetheanum zur Verfügung gestellten Räumlichkeiten mit der nötigen Infrastruktur möglich. Spenden wie Räumlichkeiten sind ein grosses Geschenk, wofür wir allen Menschen danken, die durch ihre Mitgliedsbeiträge wie freie Spenden auch das Goetheanum als Gebäude unterstützen. Die speziellen Spenden für die Arbeit der Pädagogischen Sektion erreichen uns aus Stiftungen, bei denen wir Projektanträge stellen sowie Spenden aller Schulen aus Deutschland, Österreich und der Schweiz über die Verbände. Einige Schulen zahlen zusätzlich noch direkt einen Beitrag an die Sektion. Aus den Ländern Belgien und Norwegen sowie der Slowakei erreichten uns im Jahre 2019 Beiträge aus institutionellen Zusammenhängen. Hinzu kommen noch einige Gaben privater Spender.

Aus den Besuchen und Einladungen der Sektionsleiter ausserhalb des Goetheanum erhalten wir Mittel, die nach wie vor an die Pädagogische Sektion gehen. Das ist ein nicht geringer Beitrag in unserem Haushalt. Wir sind dankbar, diese Gelder von den Schulen und Veranstaltern zu erhalten. Christof Wiechert war auch im Jahr 2019 weiterhin als sogenannter freier Mitarbeiter für die Sektion unterwegs. Honorareinnahmen fliessen der Pädagogischen Sektion zu. Die Weiterbildungstage der Schweizer Lehrer sind lediglich Durchlaufposten und erscheinen nicht, ein Spendenbeitrag für die Sektion und das Goetheanum wird jedoch sehr wohl daraus verbucht.

Aus eben demselben Grund erscheint die Welterziehertagung 2019 nicht in den Finanzen, wobei auch hier ein Spendenbeitrag an das Goetheanum entrichtet wurde.

Allen Menschen, die uns privat oder aus den Institutionen sowie aus den Stiftungen mit kleinen und grossen Spenden unterstützen, sei herzlichst an dieser Stelle gedankt. Diese Gelder sind für uns etwas Besonderes, da wir sie zur freien Verfügung oder gezielt für die geplanten Projekte erhalten. Mit grossem Dank nehmen wir jede auch noch so kleine Spende entgegen und schauen, alle Gelder im Sinne der Geber einzusetzen und generell achtsam damit umzugehen. Ein grosser Dank an alle, die uns durch ihre Unterstützung diese Arbeit ermöglichen.

Mit Freude blicken wir zurück und gehen weiter in das Jahr 2020 mit den vor uns liegenden Aufgaben.

	Ausgaben (in CHF, gerundet)	Einnahmen (in CHF, gerundet)
PÄDAGOGISCHE SEKTION		
Gehaltskosten	330'000	
Verwaltungskosten	3'000	
Zuwendungen an Institutionen	8'500	
REISETÄTIGKEIT SEKTIONSLEITER UND (FREIE) MITARBEITER		
Reisekosten	36'000	
Reisekostenrückerstattung		-26'000
Honorar/Spenden		-42'000
RUNDBRIEF		
Druckkosten	6'500	
Übersetzungen	2'500	
Versandkosten	7'500	
projektbezogene Spenden		-500
TAGUNGEN		
1. Hochschultagung der PS	7'000	-10'000
Erster Lehrerkurs	71'000	-91'000
(Infrastrukturkosten an das Haus)	(32'000)	
SEMINARBESUCHE		
Spenden an die Sektion	19'500	-22'000
KOLLEGIALE BEGLEITUNG		
Reisekosten	4'500	
projektgebundene Stiftungsmittel		-17'000
(davon -12'000 in 2020 zur Unterstützung)	(12'000)	
INTERNATIONALE KONFERENZ (HAAGER KREIS)		
Treffen IK Edinburgh/Berlin	14'500	
projektgebundene Stiftungsmittel		-15'000
	Ausgaben (in CHF, gerundet)	Einnahmen (in CHF, gerundet)

PROJEKTE		
Website Resources	29'500	
projektgebundene Stiftungsmittel/ Spenden		-25'000
Projekt Ausbildung Spenden/ Rückstellungen	12'500	-16'000
Forschungswoche Menschenkunde	3'000	
Sprachkolloquiumstreffen	200	-2'000
SPENDEN UND STIFTUNGSMITTEL		
Privatspenden		-3'000
Institutionsspenden von Schulen, Assoziationen etc.		-38'000
Spende Bund FWS Deutschland		-146'000
Spenden ARGE der RSS in der Schweiz		-29'000
Projektspenden		- 28'500
weitergeleitete Spenden	17'500	
TOTAL	617'200	- 510'500
RELIGIONSLEHRERTAGUNG		
(eigenes Budget)	14'500	-19'500